

25  
Jahre



Ronald McDonald  
Kinderstiftung

# 25 Jahre engagiert für Familien

1994 eröffnete in Genf das erste Ronald McDonald Haus der Schweiz. Heute sind es sieben Elternhäuser, die in einem Vierteljahrhundert 18'000 Familien hospitalisierter Kinder mit einem temporären Zuhause unterstützten. Mit verschiedenen Aktivitäten feiert die Stiftung ihr Jubiläum.

In Basel, Bern, Luzern, St.Gallen, Bellinzona und Genf bietet die Ronald McDonald Kinderstiftung den Eltern nicht nur eine kostengünstige Unterkunft, sondern auch einen Rückzugsort fernab vom aufwühlenden und hektischen Spitalalltag.

Anlässlich des Jubiläums finden verschiedene Aktivitäten statt. Beispielsweise erhalten die Gäste im November in jedem McDonald's Restaurant der Schweiz und Liechtenstein gegen eine Spende von 5 Franken einen kuschligen Plüschhund. Der Erlös geht an die Ronald McDonald Kinderstiftung.

Da das Engagement der Kinderstiftung auch bei den McDonald's-Gästen bekannter gemacht werden soll, erhalten sie im

November eine individuell gestaltete Dankeskarte von Familien aus einem Elternhaus, die dem Happy Meal beigelegt wird. Die Familien bedanken sich damit bei den Gästen, die mit ihrem Restaurantbesuch die Elternhäuser aktiv unterstützen.

Das Jubiläum der Schweizer Ronald McDonald Häuser ist ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der Kinderstiftung. 18'000 Familien fanden während 150'000 Übernachtungen in einem der Elternhäuser ein zweites Zuhause, wo sie sich mit anderen Betroffenen austauschen konnten. Seit über 25 Jahren lautet die Mission der Stiftung: Familien näher zusammenzubringen, damit die Eltern immer bei ihrem kranken Kind sein können – heute wie morgen.

## Inhalt

Ein Vierteljahrhundert später	2
Von der Landschulwoche ins Kantonsspital Luzern	3
McMasters: Von Herzen engagiert	4

## EDITORIAL



### 25 Jahre voller Wunder

Kinder sind ein Geschenk. Doch nicht immer haben sie einen einfachen Start im Leben. Es gibt Situationen, die sich niemand vorstellen möchte. Beispielsweise, wenn das eigene Kind ernsthaft erkrankt und im Spital bleiben muss. Genau, dann sind wir als Ronald McDonald Kinderstiftung für die Eltern da. Seit 25 Jahren geben wir den Familien hospitalisierter Kinder ein zweites Zuhause, damit sie immer in der Nähe ihres Kindes sein können. Denn Liebe, Nähe und Geborgenheit von Mutter und Vater, sind neben der medizinischen Versorgung in diesen Momenten das Wichtigste.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Partnern und Gönnern von ganzem Herzen bedanken. In den vergangenen 25 Jahren haben wir dank ihnen viel erreicht und konnten Familien in ihren schwersten Tagen unterstützen. Indem wir ihnen etwas Alltag in einer aussergewöhnlichen Situation gaben und ihnen Zeit schenkten, um bei ihrem Kind zu sein. So blicken heute 18'000 Familien emotional aber gewiss dankbar auf ihren Aufenthalt in einem unserer Elternhäuser zurück und dieser Gedanke freut mich sehr. All dies ist nur dank unseren zahlreichen Partnern und Gönnern möglich.

Als Präsident der Kinderstiftung schaue ich auf ein bewegendes Jubiläumsjahr zurück. Geprägt von vielen emotionalen Begegnungen mit betroffenen Familien als auch engagierten Mitarbeitenden, Partnern und Gönnern. Im Fokus steht für mich die Nähe zu den Elternhäusern und der direkte Austausch mit den Familien, die meine Arbeit ungemein bereichern. Ich freue mich mit Ihnen allen auf die nächsten 25 Jahre!

**Thomas Schneider, Präsident**

► [rmh.info@ch.mcd.com](mailto:rmh.info@ch.mcd.com)

► [rmhc.ch](http://rmhc.ch)



*Familie Stoppa anlässlich des McMasters Benefizgolfturnier 2019 mit Urs Hammer und seiner Frau Ilona (Mitte), Gründer der Ronald McDonald Kinderstiftung in der Schweiz.*

## Ein Vierteljahrhundert später

**Vor 25 Jahren war Familie Stoppa für über zwei Monate im Elternhaus in Genf, um bei ihrer kleinen Giulia zu sein. Am diesjährigen McMasters Benefizgolfturnier tiftt die Familie die Gründer der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz und blickt zurück. Auch heute ist die emotionale Zeit nicht vergessen und die Dankbarkeit für die Unterstützung der Kinderstiftung noch immer gross.**

Kurz nach der Geburt wurde bei Giulia eine Gallengangsatresie diagnostiziert, eine seltene Erkrankung, bei der die Galle nicht richtig abfliessen kann. Trotz Operation litt die kleine Kämpferin immer wieder an Entzündungen der Gallenwege, sodass eine Lebertransplantation unausweichlich wurde.

Für weitere Abklärungen zur Behandlung der Entzündung musste die junge Familie zu einem Spezialisten nach Genf. So kam die Familie aus Chur im August 1994 zum ersten Mal ins Ronald McDonald Haus Genf, wo sie für einen Monat in unmittelbarer Nähe ihrer damals 18 Monate alten Tochter ein zweites Zuhause fanden.

Zurück in Chur erhielten sie drei Wochen später den erlösenden Anruf: ein passender Spender für die Lebertransplantation war gefunden. Noch in der Nacht gelangte die Familie mittels Krankenwagen nach Genf. Während Giulia für unbestimmte Dauer operiert wurde, fanden die Eltern erneut bei der Hausleiterin Anita Huber und ihrem Team einen Rückzugsort in diesen schwierigen Stunden. Zum Glück verlief die Operation ohne Komplikationen und war erfolgreich. Es vergingen noch weitere fünf Wochen Genesungszeit, bis die ganze Familie endlich nach Hause durfte.

Noch heute blicken sie emotional aber auch äusserst dankbar auf diese Zeit zurück. Besonders weil sie durch das Elternhaus in Genf bei ihrer Tochter sein konnten und gleichzeitig Kraft, dank Gesprächen mit anderen betroffenen Familien im Haus, schöpfen konnten. Am diesjährigen McMasters Benefizgolfturnier traf die Familie nach einem Vierteljahrhundert nicht nur Anita Huber wieder, sondern lernte auch Urs und Ilona Hammer, Gründer der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz, persönlich kennen.

Nach der regulären Schulzeit und einer Lehre zur Detailhandelsfachfrau Textil sowie anschliessendem Abschluss des Handelsdiploms, lebt und arbeitet Giulia heute als gesunde junge Frau in Ebikon bei Luzern. Sie reist gerne und neben Sport ist die Musik ihre grosse Leidenschaft.



# Von der Landschulwoche ins Kantonsspital Luzern

Die Vorfreude der Schülerinnen und Schüler war riesig, denn endlich kam der Höhepunkt des Schuljahres: die Landschulwoche. In der letzten Woche vor den Sommerferien und kurz vor dem Mutterschaftsurlaub der Primarlehrerin startete das Abenteuer.

Das von den Schülern lang ersehnte Schullager startete in Malters im Kanton Luzern. Bereits am zweiten Tag stand einiges an Aktivitäten auf dem Programm: eine Stadtführung in Luzern zum Thema Mittelalter, ein Orientierungslauf durch die Innenstadt und als krönender Abschluss des Tages das Fussball WM-Public Viewing der Schweiz gegen Schweden. Zurück im Lagerhaus bemerkte die werdende Mutter ein Ziehen im Unterleib. Den harten Bauch sah sie allerdings als Reaktion auf das volle Tagesprogramm. Nach einer ruhigen Nacht kehrte das Ziehen im Unterleib wieder zurück.

Die werdende Mutter war verunsichert und kontaktierte daraufhin die Frauenärztin. Diese riet ihr, sich im Kantonsspital Luzern anzumelden. Sie und ihr Mann waren kaum im Spital eingetroffen, da ging alles ganz schnell: Das Baby wollte nicht mehr länger warten. Nach einem zehnmütigen Crashkurs in Sachen Geburtsvorbereitung und bereits 90 Minuten später erblickte Elia das Licht der Welt.

Der Kleine kam ganze elf Wochen zu früh und wurde umgehend von einem Ärzteteam umsorgt. Glücklicherweise konnte er bereits selbstständig und ohne fremde Hilfe atmen. Nach zwei Wochen auf der Intensivstation und weiteren sechs Wochen auf der Neonatologie, konnte Elia endlich mit seinen Eltern nach Hause.

Dank des Ronald McDonald Hauses in Luzern konnten die Eltern während der ganzen Zeit immer nah bei ihrem Sohn sein. Margrit Bucher, die Hausleiterin, und ihr Team standen zudem jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Für die junge Familie war es nebst der guten Betreuung im Spital in erster Linie das Team des Ronald McDonald Hauses, dass sie die ersten acht Wochen, trotz dem holprigen Start, immer in guter Erinnerung behalten lässt.

Heute geht es Elia wunderbar und er ist ein äusserst aufgeweckter kleiner Junge. Die aufgrund der Frühgeburt verschobenen Hochzeit konnten Ursula und Michael zwischenzeitlich nachholen und gemeinsam als Familie geniessen.



Ursula und Michael mit Elia Berger

# McMasters: Von Herzen engagiert



Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der Schweizer Ronald McDonald Elternhäuser fand im September das Benefiz-Golfturnier auf Golf Sem-pach statt. Am McMasters engagierten sich über 150 Teilnehmende von ganzem Herzen und so kamen zugunsten Familien kranker Kinder Spenden in der Höhe von 75'000 Franken zusammen.

Dank dem grosszügigen Engagement der Hauptsponsoren McDonald's und seiner Lizenznehmer, Franke, Credit Suisse, Bell und Coca-Cola fand erneut ein erfolgreiches Benefiz-Golfturnier zugunsten der schweizweit sieben Ronald McDonald Elternhäuser statt.

Prominente wie die ehemalige Skirennfahrerin und Botschafterin der Kinderstiftung Maria Walliser sowie die Rodel-Weltmeisterin Martina Kocher bewiesen sich auf dem Platz. Andere Profi-Sportler wie Marc Berthod und Michael Schmid engagierten sich bei der Abendveranstaltung zugunsten der Kinderstiftung.



## So können Sie helfen!

In Zeiten von Krankheit und Unfall brauchen Kinder die Nähe und Liebe ihrer Eltern und Geschwister. Darum engagiert sich die Ronald McDonald Kinderstiftung aktiv mit ihren sieben Elternhäusern schweizweit, um Familien näher zusammenzuhalten. Helfen auch Sie und schenken Sie mit Ihrer Spende Nähe! Wir freuen uns über jede Unterstützung und geben Ihnen gerne ein paar Ideenvorschläge.

### Allgemeine Spende

Unterstützen Sie die Ronald McDonald Kinderstiftung mit einem Geldbetrag Ihrer Wahl. Sie ermöglichen dadurch dort Hilfe, wo sie am dringendsten benötigt wird. Mit einer Spende von beispielsweise CHF 1'000 kann ein Kühlschrank, Herd oder eine Spülmaschine ersetzt werden und so der Alltag für die Eltern erleichtert werden.

### Ereignisspenden

Sie feiern ein Jubiläum, haben Geburtstag oder heiraten und denken dabei an andere Menschen, die es weniger gut haben als Sie. Statt Geschenke wünschen Sie sich Spendenbeiträge. Auch in Trauerfällen kann auf Wunsch der Familie statt mit Blumen auch mit einer Spende kondoliert werden.

### Patenschaft

Mit einer Patenschaft können Sie sich langfristig und zielorientiert für unsere Ronald McDonald Häuser engagieren. Patenschaften schenken unseren Einrichtungen Sicherheit und sind besonders bei Unternehmen und Stiftungen eine beliebte Art zu spenden.

### Ihr Kontakt zur Kinderstiftung

Gerne unterbreiten wir Ihnen weitere Vorschläge und Ideen, wie Sie der Stiftung helfen könnten. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

☎ T 021 631 11 11

✉ [rmh.info@ch.mcd.com](mailto:rmh.info@ch.mcd.com)

#### IMPRESSUM

**Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz**  
Rue de Morges 23, 1023 Crissier  
T 021 631 11 11  
[rmh.info@ch.mcd.com](mailto:rmh.info@ch.mcd.com)  
[www.rmhc.ch](http://www.rmhc.ch)

#### Wie spenden?

Für Spenden nutzen Sie unsere Webseite [www.rmhc.ch](http://www.rmhc.ch) oder die nachfolgende Bankverbindung.

#### Spendenkonto

Credit Suisse AG  
8070 Zürich  
Konto 80-500-4  
CH31 0483 5011 3777 4000 0

**McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.**